

# So geht es rund um die Seen weiter | Minus 65 Prozent: Der Corona-Einbruch im steirischen Tourismus in Zahlen

Mitte März kam der steirische Tourismus wegen der Corona-Maßnahmen völlig zum Erliegen. Zum Neustart zeichnet sich bundesweit ein Wett-Buhlen um heimische Gäste ab. Steiermark startet Imagekampagne.

17.43 Uhr, 23. April 2020

5

(PRESIDARTICLELDO)

Zum Glück lief die Wintersaison im steirischen Tourismus (sie läuft von November bis Ende April) bis zum abrupten Stopp durch Corona sehr gut - dadurch konnten sich viele Betriebe einen gewissen Polster erarbeiten. Dieser scheint aber aufgebraucht.

Die Corona-Maßnahmen, die ab Mitte März zu einem Stillstand im heimischen Tourismus geführt haben, werden nun nämlich dramatisch in der Gäste- und Nächtigungsstatistik für März 2020 sichtbar.

- Die Zahl der Gäste ist im März gegenüber dem Vorjahr um 65,2 Prozent (117.000 statt 336.500) gesunken.
- Die Nächtigungen gingen im März um 57,1 Prozent (477.300 statt 1,11 Millionen) zurück.
- Für die bisherige Wintersaison (November 2019 bis März 2020) bedeutet das ein vorläufiges Minus von 6,8 Prozent (1,42 Millionen statt 1,55 Millionen) bei den Gästen und 8,2 Prozent (4,84 Millionen statt 5,19 Millionen) bei den Nächtigungen.
- Für die gesamte Wintersaison, die statistisch noch bis Ende April dauert, wird das Minus noch deutlich steigen, da der ganze April ausfällt.



Nicht nur in Altaussee bereitet man sich für den Neustart im Tourismus vor © APA/BARBARA GINDL

Auseerland: Die Ästhetik des Neustarts in Bildern ([/steiermark/5804342/index.do?\\_vl\\_backlink=/steiermark/5804320/index.do&direct=5804320](http://steiermark/5804342/index.do?_vl_backlink=/steiermark/5804320/index.do&direct=5804320))

1 / 26

([/steiermark/5804342/index.do?\\_vl\\_backlink=/steiermark/5804320/index.do&direct=5804320](http://steiermark/5804342/index.do?_vl_backlink=/steiermark/5804320/index.do&direct=5804320))

„Die Zahlen untermauern, dass der Tourismus zu den am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Branchen zählt“, sagt Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Neben den bereits getätigten Unterstützungsmaßnahmen für die Betriebe sei es daher „wichtig, das touristische Angebot schrittweise wieder hochzufahren“.

MEHR ZUM THEMA

**STEIRISCHER TOURISMUS RÜSTET SICH**

Neustart nach Corona: „Am 16. Mai wollen schon erste Gäste kommen“  
([/steiermark/5803471/index.do](http://steiermark/5803471/index.do))

Neben der Gastronomie sollten auch die Hotel- und Freizeitbetriebe geöffnet werden, sobald dies möglich ist", so die Landesrätin.

## Wie es weitergeht

Im Mittelpunkt des touristischen Marketings soll - auch wegen der Unklarheiten zur Reisefreiheit - in den kommenden Monaten der heimische Gast stehen. Mit einer großen **Imagekampagne** wird Steiermark Tourismus um UrlauberInnen und Urlauber aus Österreich werben.

### MEHR ZUM THEMA

#### ERSTE ECKPUNKTE VON REGIERUNG FIXIERT

Gastronomie darf ab 15. Mai bis 23 Uhr öffnen

(/wirtschaft/wirtschaftktnhp/5803526/index.do)

#### TOURISMUS IN DEN STARTLÖCHERN

So bereiten sich Hotelbetriebe auf den Neustart vor

(/kaernten/villach/5801701/index.do)

## Wettbewerb um heimischen Gast spitzt sich zu

„Wir sind das beliebteste Urlaubsland der ÖsterreicherInnen und Österreicher mit einem hohen Anteil an Stammgästen und damit derzeit in einer guten Position. Der **Wettbewerb um heimische Gäste wird sich aber zuspitzen**. Mit unserem vielfältigen Angebot und der Gastfreundschaft der steirischen TouristikerInnen und Touristiker sind wir auf die Zeit nach der Öffnung gut vorbereitet. **Diese Vorzüge des Grünen Herz Österreichs müssen wir jetzt noch stärker in die Auslage stellen**“, so Eibinger-Miedl.

## Sorgenfreier Urlaub nach sorgenvoller Vergangenheit

Gemeinsam mit den Regionen planen die steirischen Touristiker nun mit den Schwerpunkten Wohlfühlen und das Genießen der unbeschwerten Urlaubszeit. „Denn sorgenvoll waren die letzten Wochen schon genug. Die Steiermark beteiligt sich auch an den gemeinsamen Maßnahmen von Österreich Werbung und der Bundesländer, um im Inland starke Präsenz zu zeigen“, so **Erich Neuhold**, Geschäftsführer von Steiermark Tourismus. „Die Steiermark hat immer schon ihren hohen Anteil an Österreichern unter den Gästen sehr zu schätzen gewusst, jetzt tut sie dies mehr denn je.“

Was zwei Wirte in Graz dazu sagen ([https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5804484/Wirte-im-Video\\_Wir-werden-bei-Null-anfangen](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5804484/Wirte-im-Video_Wir-werden-bei-Null-anfangen))

## Beziehungen zum Gast pflegen

Für Tourismusbetriebe ist es in der aktuellen Situation **entscheidend, den Kontakt zu Gästen zu halten**, der derzeit fast nur über digitale Kanäle möglich ist. In diesem Zusammenhang kommen gerade jetzt den von Landesrätin Eibinger-Miedl im Vorjahr initiierten **Tourismuscoaches** besondere Bedeutung zu. Die Coaches sind bei den touristischen Regionalverbänden angesiedelt und beraten Unternehmen dabei, Chancen im Bereich digitales Marketing zu nutzen. In allen steirischen Regionen sind Tourismuscoaches im Einsatz. „Ich appelliere an die heimischen Unternehmen, gerade jetzt die Zeit zu nutzen und das Angebot der Tourismuscoaches in Anspruch zu nehmen“, so Landesrätin Eibinger-Miedl.

## Endstation Seen-Sucht

Der typische Meeres-Urlauber will heuer an einen See, dementsprechend groß ist der Andrang an den steirischen Seen“, sagt Steiermark-Tourismus-Boss Neuhold.

Denn im Gegensatz zu den Freibädern, bei denen eine Öffnung mehr als fraglich ist, sieht es bei freien Seezugängen anders aus. „**Wenn die Abstandsregeln eingehalten werden können**“, heißt es aus dem Sportministerium, „**spricht aus heutiger Sicht nichts dagegen, sofern kein Betretungsverbot etwa für Seezugänge besteht**.“ In der Steiermark gebe es keine eigenen Vorgaben seitens des Landes. Gemeinden im Besitz von Seen könnten aber Maßnahmen ergreifen, heißt es aus dem Büro von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** (ÖVP). Betretungsverbote gibt es momentan am Stubenbergsee und am Grünen See. Jedoch: „Sollte die Gastronomie am 15. Mai aufsperrbar werden, werden wir das Verbot aufheben“, erklärt Alexander Allmer, Bürgermeister von Stubenberg. Die Seen im Ausseerland sind grundsätzlich frei zugänglich, jedoch herrsche am Weg rund um den Altausseersee noch Wintersperre

## Mieten, kaufen, finanzieren: Ihre Meinung ist gefragt!

([https://www.kleinezeitung.at/zuhause/5800611/Mieten-kaufen-finanzieren\\_Wir-machen-Ihre-Hausaufgaben?](https://www.kleinezeitung.at/zuhause/5800611/Mieten-kaufen-finanzieren_Wir-machen-Ihre-Hausaufgaben?utm_source=klz&utm_medium=cxense&utm_campaign=finanzierungsumfrage_b)

[utm\\_source=klz&utm\\_medium=cxense&utm\\_campaign=finanzierungsumfrage\\_b\)](https://www.kleinezeitung.at/zuhause/5800611/Mieten-kaufen-finanzieren_Wir-machen-Ihre-Hausaufgaben?utm_source=klz&utm_medium=cxense&utm_campaign=finanzierungsumfrage_b)